

PHBern, Länggassstrasse 35, CH-3012 Bern

An die Medienschaffenden

**Rektorat**

Länggassstrasse 35  
CH-3012 Bern  
T +41 31 309 20 11  
rektorat@phbern.ch  
www.phbern.ch

**Michael Gerber**

Fachspezialist  
Unternehmenskommunikation  
T +41 31 309 20 50  
michael.gerber@phbern.ch

Bern, 8. September 2023

## **Anmeldezahlen an der PHBern auf Rekordniveau, 1'500 Studierende unterrichten an Schulen**

**Das Interesse an der PHBern ist sehr hoch: Im Herbstsemester 2023 beginnen 825 Personen ihr Studium an der PHBern. Die Anmeldezahlen für die Grundausbildungen bewegen sich damit auf dem Niveau des Corona-Rekordjahres 2021. 27 Personen werden im neuen Studiengang Primarstufe ohne EDK-Anerkennung starten. Rund 1'500 Studierende der PHBern unterrichten an einer Schule.**

Die PHBern nutzte ihre Medienkonferenz zu Beginn des neuen Studienjahres, um über Anmeldezahlen auf Rekordniveau, neue Studiengänge, gut besuchte Kurse für Unterrichtende ohne adäquate pädagogische Ausbildung und über den Werdegang von Studierenden, die bereits eine Anstellung an einer Schule haben, zu berichten. Für die PHBern ist die Stärkung des berufs begleitenden Studierens ein zentrales Anliegen.

### **Zwei Studierende zeigten exemplarisch die grosse Vielfalt unter den Studierenden**

Mit Jane Achtman und Vincent Hegnauer gaben zwei Studierende Auskunft, die an einer Schule unterrichten. Beide kamen als Quereinsteigende an die PHBern. Die 49-jährige Jane Achtman hatte in Deutschland und in Basel Musik studiert. Vor drei Jahren übernahm sie ohne pädagogische Vorkenntnisse fünf Lektionen pro Woche an einer Berner Primarschule. «Ich merkte rasch, dass ich eine fundierte Ausbildung brauche, sonst werde ich den Ansprüchen der Kinder und auch meinen eigenen nicht gerecht», sagte die angehende Lehrerin an der Medienkonferenz. Jane Achtman wurden für ihre Ausbildungen und ihre Berufserfahrung 85 ECTS-Punkte angerechnet. Das ganze Studium am Institut Primarstufe der PHBern umfasst mindestens 180 Credits. «So sollte es mir möglich sein, das Studium in zwei Jahren abzuschliessen», sagte Achtman, die ihre drei schulpflichtigen Kinder an drei Tagen pro Woche betreut. Sie schätzt es, dass Quereinsteigende und Studierende, die direkt ab Gymnasium oder mit einer Fachmaturität Pädagogik an die PHBern kommen, zusammen studieren. «Die Vielfalt entspricht jener in der Schule und erweitert die Perspektiven», sagte sie.

Vincent Hegnauer ist 24 Jahre alt. Im Anschluss an seine Lehre als Konstrukteur erwarb er in einem Jahr die Berufsmaturität. Nach der Rekrutenschule leistete er an einer Schule Zivildienst und entschied sich, Lehrer zu werden. «Der Beruf als Lehrer erfüllt mich mehr, als acht Stunden pro Tag Pläne zu zeichnen», sagte Hegnauer an der Medienkonferenz. Zur Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung besuchte Vincent Hegnauer während zwei Semestern an der PHBern den Vorbereitungskurs

und arbeitete dazu 50 Prozent als Konstrukteur. Sein Studium am Institut Sekundarstufe I der PHBern begann er im August 2022. Seit einem Monat hat er zudem eine Anstellung von 11 Lektionen an der Oberstufenschule Rapperswil im Berner Seeland. Im Verlaufe des Studiums möchte der 24-jährige Student sein Pensum nach und nach erhöhen.

«Jane Achtman und Vincent Hegnauer repräsentieren die an der PHBern bestehende Vielfalt», sagte PHBern-Rektor Martin Schäfer, «jede Person, die bei uns studiert, wählt ihren eigenen, für sie passenden Weg.»

### **Neue Angebote für noch bessere Vereinbarkeit von Studium und Unterricht**

Aufs neue Studienjahr hat das Institut Primarstufe den Studienplan für den Bachelorstudiengang weiterentwickelt. Studierende können neu noch flexibler und individueller studieren. Die Institute Sekundarstufe I und Sekundarstufe II hatten bereits vor einem Jahr auf neue Studienpläne umgestellt. Die PHBern unterstützt bewusst das Teilzeitstudium, den studienbegleitenden Berufseinstieg sowie berufsbegleitende Praktika. Eine Umfrage der PHBern hat ergeben, dass rund 1'500 Studierende an einer Volksschule unterrichten. Damit ist die PHBern eine der Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz mit dem höchsten Anteil an Studierenden, die während des Studiums bereits eine Anstellung an einer Schule haben. «Studierende, die zusätzlich an einer Schule unterrichten, erhalten so noch mehr Einblicke in die Praxis. Dies ist willkommen und führt zu angeregten Diskussionen in den Veranstaltungen an der PHBern», sagte Rektor Martin Schäfer.

### **27 Personen starten im neuen Studiengang Primarstufe ohne EDK-Anerkennung**

Die PHBern startet im Herbstsemester 2023 mit dem Studiengang Primarstufe ohne EDK-Anerkennung. Dieser wurde spezifisch für Personen geschaffen, die eine Berufsmaturität vorweisen können, nicht aber die Ergänzungsprüfung absolviert haben. Der Studiengang war im März 2022 vom Grossen Rat als Massnahme gegen den Lehrpersonenmangel beschlossen worden. Er führt nach einem dreijährigen Studium zu einem Lehrdiplom für die Primarstufe, das ausschliesslich im Kanton Bern gültig sein wird. Aufgenommen wurden 18 Frauen und 9 Männer. Die jüngste Person ist 20 Jahre alt, die älteste 53. Die Hälfte der Teilnehmenden ist unter 24 Jahre alt.

### **Kurse für Unterrichtende ohne adäquate pädagogische Ausbildungen werden weitergeführt**

Seit einem Jahr führt die PHBern im Auftrag der Bildungs- und Kulturdirektion Kurse für Unterrichtende ohne adäquate pädagogische Ausbildung durch. Dies als weitere Massnahme gegen den Lehrpersonenmangel. Diese Personen übernehmen an vielen Schulen Unterrichtsaufgaben, zum Teil sogar in der Funktion als Klassenlehrpersonen. Um ihnen den Start zu erleichtern und die Schulen zu entlasten, bot die PHBern im Studienjahr 2022/2023 diverse Kurse an, die von über 600 Teilnehmenden besucht wurden. Dazu gehörte auch ein zweiwöchiges Sommer Camp, das mit rund 130 Personen ausgebucht war. Diese Angebote werden im neuen Schuljahr weitergeführt. Sie können ein Studium jedoch nicht ersetzen. «Um den hohen Anforderungen des Lehrberufs gerecht zu werden, braucht es eine fundierte Ausbildung», betonte Rektor Martin Schäfer.

### **Bemerkung zu den Anmeldezahlen**

Die an der Medienkonferenz kommunizierten provisorischen Anmeldezahlen beziehen sich auf den 3. September. Die definitiven Zahlen werden jeweils auf den 15. Oktober erhoben. Mehr dazu auf [www.phbern.ch/statistiken](http://www.phbern.ch/statistiken)

### **Kurzporträt PHBern**

Die PHBern verleiht pro Jahr gut 700 Lehrdiplome und ist damit eine der grossen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Ebenso bedeutend ist ihr Engagement in der Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitende sowie in den Bereichen Medienbildung und berufsfeldbezogene Forschung, Entwicklung und Evaluation.